

**Antwort
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe
der PDS/Linke Liste
— Drucksache 12/6661 —**

**Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Ausschreitungen
in der Bundesrepublik Deutschland im Monat Dezember 1993**

Im Dezember 1993 setzten sich die ausländerfeindlichen und rechts-extremen Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland fort.

Vorbemerkung

Die Bundesregierung hat die Landesjustizverwaltungen gebeten, vierteljährlich – nicht nach Monaten getrennt – über Ermittlungsverfahren wegen rechtsextremistischer/fremdenfeindlicher Straftaten zu berichten.

Über die Ergebnisse für das 1. Quartal 1993 ist in der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe der PDS/Linke Liste „Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland im Monat Juni 1993“ (Drucksache 12/5527) und über die Ergebnisse für das 2. Quartal 1993 in der Antwort auf eine entsprechende Anfrage für den Monat August (Drucksache 12/5892) berichtet worden.

Nunmehr liegen die Ergebnisse für das 3. Quartal 1993 vor.

Danach wurden im genannten Zeitraum 7 076 Ermittlungsverfahren wegen rechtsextremistischer/fremdenfeindlicher Straftaten eingeleitet. Bei 3 724 Ermittlungsverfahren richteten sich die Straftaten gegen Ausländer.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 7. Februar 1994 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

2 250 Ermittlungsverfahren wurden wegen Verbreitens von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen bzw. Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§§ 86, 86a StGB), 1 916 Ermittlungsverfahren wegen Volksverhetzung oder Gewaltdarstellung bzw. Aufstachelung zum Rassenhass (§§ 130, 131 StGB), 172 Ermittlungsverfahren wegen Landfriedensbruchs (§§ 125, 125a StGB), 25 Ermittlungsverfahren wegen Mordes oder Totschlags (§§ 211, 212 StGB), 305 Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung (§§ 223ff. StGB), 67 Ermittlungsverfahren wegen Brandstiftung (§§ 306ff. StGB), 217 Ermittlungsverfahren wegen antisemitischer Bestrebungen und 2 124 Ermittlungsverfahren wegen sonstiger Delikte eingeleitet.

3 900 Ermittlungsverfahren wurden nach § 170 Abs. 2 StPO, 218 Ermittlungsverfahren nach den §§ 153ff. StPO und 196 Ermittlungsverfahren nach den §§ 45, 47 JGG eingestellt. Ein Teil dieser Ermittlungsverfahren dürfte vor dem Jahr 1993 eingeleitet worden sein. Die große Zahl der eingestellten Ermittlungsverfahren ist vor allem darauf zurückzuführen, daß in diesen Fällen ein Täter nicht ermittelt werden konnte.

551 Verfahren wurden mit einer Verurteilung abgeschlossen, davon betrafen 223 Verfahren Straftaten gegen Ausländer.

In 46 Fällen wurde eine Jugend- oder Freiheitsstrafe von bis zu sechs Monaten, in 71 Fällen eine Jugend- oder Freiheitsstrafe von über sechs Monaten bis zu einem Jahr, in 51 Fällen eine Jugend- oder Freiheitsstrafe von über einem Jahr bis zu zwei Jahren und in 28 Fällen eine Jugend- oder Freiheitsstrafe von mehr als zwei Jahren ausgesprochen.

1. Welche Aktivitäten (Demonstrationen, Zusammenrottungen, Überfälle, Anschläge usw.) gegen in der Bundesrepublik Deutschland lebende Ausländerinnen und Ausländer sind der Bundesregierung im Dezember 1993 bekanntgeworden (mit der Bitte um genaue Aufstellung nach Bundesländern und Straftaten)?

Dem Bundeskriminalamt sind für den Monat Dezember 1993 insgesamt 335 fremden-/ausländerfeindlich motivierte Straftaten gemeldet worden:

16 Brandanschläge, 39 Angriffe gegen Personen (davon ein versuchtes Tötungsdelikt) und 280 sonstige Straftaten (Sachbeschädigungen, Bedrohungen, Beleidigungen u. a.).

Regional verteilen sich diese Straftaten wie folgt:

| Bundesländer | Brandanschläge | Angriffe gegen Personen | Sonstige Straftaten |
|----------------|----------------|--|---------------------|
| BB | 1 | 2 | 5 |
| BR | – | 3 | 20 |
| BW | 4 | 1 | 26 |
| BY | – | – | 40 |
| HB | – | – | 6 |
| HE | 1 | 1 (1 versuchtes Tötungsdelikt) | 18 |
| HH | – | 1 | 9 |
| MV | – | 1 | 6 |
| NI | 2 | 6 | 32 |
| NW | 4 | 15 | 75 |
| RP | 3 | 2 | 16 |
| SH | 1 | 1 | 20 |
| SL | – | 2 | 4 |
| SN | – | 2 | – |
| ST | – | 1 | 3 |
| TH | – | 1 | – |
| Gesamt: | 16 | 39 (davon 1 versuchtes Tötungsdelikt) | 280 |

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen rechtsextremistischer und rassistischer Übergriffe, Ausschreitungen, Überfälle usw. im Monat Dezember 1993 festgenommen (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Für den Monat Dezember 1993 wurden dem Bundeskriminalamt im Zusammenhang mit fremden-/ausländerfeindlich motivierten Straftaten 176 Tatverdächtige gemeldet. 53 Tatverdächtige wurden vorläufig festgenommen; gegen fünf der Tatverdächtigen ergingen Haftbefehle.

Nach Bundesländern aufgeschlüsselt ergibt sich folgende Verteilung:

| Bundesländer | Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen | davon vorläufig festgenommen | Haftbefehl erlassen |
|----------------|--|------------------------------|---------------------|
| BB | 6 | 5 | – |
| BR | 14 | 13 | – |
| BW | 8 | 2 | – |
| BY | 4 | 3 | – |
| HB | 4 | – | – |
| HE | 13 | 9 | 1 |
| HH | 1 | – | – |
| MV | 12 | – | – |
| NI | 23 | 3 | – |
| NW | 75 | 16 | 3 |
| RP | 5 | 2 | 1 |
| SH | 4 | – | – |
| SL | 2 | – | – |
| SN | 4 | – | – |
| ST | – | – | – |
| TH | 1 | – | – |
| Gesamt: | 176 | 53 | 5 |

3. Wie viele Ermittlungsverfahren liefen gegen Rechtsextremisten wegen der Anschläge im Dezember 1993 (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Es ist davon auszugehen, daß in allen in der Antwort zu Frage 1 genannten Fällen Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden.

4. In wie vielen Fällen wurde U-Haft verhängt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Siehe Antwort zu Frage 2.

5. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?
 6. Wie viele Rechtsextremisten wurden im Dezember 1993 wegen Anschlägen, Übergriffen, Zusammenrottung, Volksverhetzung usw. zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

In dem Verfahren wegen der Brandanschläge in Mölln am 23. November 1992 wurde wegen Mordes an drei Menschen in Tateinheit mit versuchtem Mord an sieben Menschen und besonders schwerer Brandstiftung sowie wegen versuchten Mordes an 32 Menschen in Tateinheit mit schwerer Brandstiftung einer der beiden Angeklagten zu lebenslanger Freiheitsstrafe und der andere Angeklagte zu zehn Jahren Jugendstrafe verurteilt.

7. Wie viele Personen wurden durch diese rechtsextremen Anschläge, Überfälle im Dezember 1993
- a) leicht verletzt,
 - b) schwer verletzt,
 - c) getötet (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

Dem Bundeskriminalamt wurden im Zusammenhang mit fremden-/ausländerfeindlich motivierten Straftaten 48 verletzte Personen gemeldet.

Aufgeschlüsselt nach Bundesländern ergibt sich folgendes Bild:

| | |
|---------|----|
| BB | 2 |
| BR | 3 |
| BW | 3 |
| BY | – |
| HB | – |
| HE | 1 |
| HH | 1 |
| MV | 1 |
| NI | 3 |
| NW | 20 |
| RP | 6 |
| SH | 1 |
| SL | 2 |
| SN | 4 |
| ST | 0 |
| TH | 1 |
| <hr/> | |
| Gesamt: | 48 |

Angaben über den Grad der Verletzungen liegen nicht vor.

In diesem Zusammenhang sind dem BKA im Monat Dezember 1993 keine Todesfälle gemeldet worden.

